

Abs:
Wilfried Hammers

52134 Herzogenrath, den 12.11.2020

Stadtverwaltung Herzogenrath
z. Hd. Bürgermeister Benjamin Fadavian
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

Betr.: Bürgeranregung nach § 24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Namentlich durch mich, aber im Auftrag und mit einstimmigem Votum des „Runder Tisch Flüchtlinge“ Herzogenrath, stelle ich hiermit den Antrag, dass die Stadt Herzogenrath wie auch schon 75 andere deutsche Städte vor ihr, den auch notwendigen Ratsbeschluss fasst, dem Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ beizutreten. Der Beitrittsakt fußt auf Akzeptanz, Annahme und Unterzeichnung der Potsdamer Erklärung, die dieser Bürgeranregung beigelegt ist. Hintergrund unserer durch mich verfassten Anregung seitens des „Runder Tisch Flüchtlinge“ an den Rat der Stadt ist, dass wir das, was unserer ethischen und menschenwürdigen Vorstellung nach der Kern auch unseres eigenen zivilgesellschaftlichen Engagements mit und für Geflüchtete in Herzogenrath ist, insofern auch verankert und gewährleistet sehen möchten, wenn unsere darüber hinaus gehende Solidarität und Mitmenschlichkeit bei der Aufnahme **zusätzlicher** aus Seenot Geretteter gefragt ist.

Begründung:

Neben der schon im Antragstext selbst wesentlichsten inhaltlichen Begründung, ist die Mitgliedschaft im Bündnis für uns auch deswegen wichtig:

- weil durch die Mitgliedschaft ein wichtiges Zeichen nach außen gesetzt wird, sich gerade auch in Zeiten gesellschaftlich populistischer Entwicklungen und weiterhin in erschreckendem Maße grassierender rechter Tendenzen als Zivilgesellschaft in einer Kommune deutlich zur Humanität und Mitmenschlichkeit als höchster Maxime zu positionieren und zu bekennen
- weil hier ein deutliches kommunales Zeichen gesetzt wird, sich mit der Initiative Seebrücke und der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer zu solidarisieren
- weil dadurch die Bereitschaft zum Ausdruck gebracht wird, aus Seenot gerettete und/oder in überfüllten Aufnahmelagern gestrandete Schutzsuchende zusätzlich aufzunehmen
- weil hier ein Zusammenschluss und eine humanitäre Wertegemeinschaft mit hoher Kompetenz für die Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen am Werke ist, so wie es auch am „Runder Tisch Flüchtlinge“ für Herzogenrath bereits für uns selbst und unsere eigene Arbeit kommunale Wirklichkeit ist
- weil hier ein ständiger Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern etabliert werden kann, die auch der eigenen kommunalen Zusammenarbeit zugutekommt
- weil ein Zusammenschluss auf die Durchsetzung seiner Ziele und Forderungen hin immer stärker ist und die gemeinsamen Interessen besser zu bündeln vermag und letztlich den Forderungen im Sinne der Geflüchteten gegenüber der Bundesregierung mehr Gewicht verleihen kann

Der Beitritt zum und die Mitgliedschaft im Bündnis ist mit keinerlei finanziellen Verpflichtungen verbunden.

Da eine Mitgliedschaft dort auch immer die Mitwirkung und Mitarbeit der einzelnen Kommunen und Städte notwendig macht, damit es nicht nur beim nominellen Beitritt bleibt, sind die Mitglieder des „Runder Tisch Flüchtlinge“ von ihrer Kompetenz und Bereitschaft her durchaus anfragbar, Aufgaben, die mit der Mitgliedschaft verbunden sind (z.B. bei Austauschtagungen) mit zu tragen.

In der Hoffnung auf einen möglichst baldigen positiven Ratsentscheid grüßt auch im Namen des „Runder Tisch Flüchtlinge“

Wilfried Hammers